



MINI-SYSTEM PARAGREEN

Für die Sammlung, Fixierung, Filtration und Konzentration von Darmparasiten mit einer umweltfreundlichen Fixierlösung.

Verwendungszweck:

Das Mini-System ist ein sauberes Einweg-System für die Sammlung, Fixierung, Filtration und Konzentration von Darmparasiten aus Stuhlproben. Das Sammelröhrchen enthält eine Fixierlösung, die die Morphologie der Parasiten aufrechterhält. Der eingebaute Doppelfilter entfernt störende Stuhlreste und sorgt nach der Zentrifugation für ein sauberes Sediment. Die Parasiten werden durch die mikroskopische Untersuchung des konzentrierten Sediments nachgewiesen und identifiziert.

Prinzip:

Das Konzentrationsverfahren ist eine Modifikation der Formalin-Ether-Methode (Richie-Methode), wie von der WHO empfohlen. (1) Die Formalin Fixierlösung wird durch Paragreen ersetzt, welches umweltfreundlich und nicht toxisch ist. Paragreen zeigt die gleiche Konservierungswirkung wie herkömmliche Fixierlösungen und bewahrt die morphologischen Eigenschaften aller Parasiten. (2) Die Filtration findet im Sammelröhrchen mit zwei integrierten Filtern von 400µm und 250µm statt. Die optimalen Filtergrößen gewährleisten ein sauberes Sediment und eine gute Wiederfindung von Helminth-Eiern und Protozoen. Das Sammelröhrchen enthält 4 ml Fixierlösung und Glasperlen die für eine homogene Stuhlsuspension, auch bei festen Stuhlproben, sorgen. Nach der Fixierung wird ein Sedimentationsrohr an den Boden des Sammelröhrchens geschraubt. Dadurch entsteht ein geschlossenes System, das dann in standard 15 ml Zentrifugen Einsätze passt. Die Zugabe von Äther oder Ethylacetat ist nicht erforderlich.

Inhalt:

- 150 Sammelröhrchen mit 4 ml Paragreen-Fixierlösung, zwei Filter, Glasperlen und ein in den Kappen integrierter Sammellöffel.
- 150 Sedimentationsröhrchen
- 150 Holzstäbchen

Die Paragreen-Fixierlösung enthält kein Formalin, Alkohol oder Schwermetalle. Nach der CE-Richtlinie 1907/06 ist es als ungefährlich eingestuft worden.

Benötigtes Material, nicht im Kit enthalten:

1. Transferpipetten
2. Objektträger und Deckgläser
3. Zentrifuge
4. Lugol's Iod-Lösung
5. Mikroskop

Lagerung:

Das Testkit für die Dauer der auf dem Etikett gedruckten Haltbarkeit bei Raumtemperatur (10-30 °C) lagern.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen:

1. Nur für in-vitro Diagnostik und professionellen Einsatz.
2. Alle Patientenproben sollten als infektiöses Material behandelt werden und Schutzhandschuhe sollten getragen werden.
3. Nicht schlucken. Haut- und Augenkontakt meiden. Bei Kontakt mit Wasser spülen. Von Kindern fernhalten.
4. Um eine optimale Wiederfindung der Parasiten zu gewährleisten, empfiehlt es sich, die Probe des Patienten an aufeinander folgenden Tagen zu nehmen.
5. Das Testkit sollte nicht über das Ablaufdatum hinaus verwendet werden.

Probensammlung:

1. Die Verwendung von Anti-Diarrhoe-Präparaten oder Abführmittel vor der Probenahme sollte vermieden werden.
2. Die Stuhlproben in sauberen, trockenen Behältern sammeln und aufbewahren.
3. Verunreinigungen der Probe durch Urin oder Wasser sollte vermieden werden.
4. Die Probe gründlich mit dem Holzstab verrühren und mit dem Löffel unter der Kappe eine Portion der Probe in das Sammelröhrchen geben. Bei tiefen Behältern kann der Holzstab zur Befüllung des Löffels verwendet werden. Bei flüssigem Stuhl ca. 1 ml mit einer Einweg-Pipette übertragen. Die untere Kappe auf keinen Fall entfernen!
Gut mischen bis eine homogene Stuhlsuspension entsteht.
5. Das Röhrchen fest verschließen und zur Weiterverarbeitung ins Labor versenden.

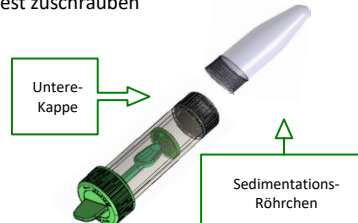


Durchführung

1. Das Sammelröhrchen mit der Stuhlprobe fest verschrauben und für 30 sec. kräftig schütteln



2. Die untere Kappe abschrauben und mit dem Sedimentationsröhrchen ersetzen. Fest zuschrauben



3. 3 Minuten bei 700g zentrifugieren



1. Das Sedimentationsröhrchen abschrauben und entsorgen. Überstand vorsichtig abgießen. 1-2 Tropfen des Sediments auf einen Objektträger träufeln und bei Bedarf 1 Tropfen Jod-Lösung zugeben und mischen. Wie gewohnt mikroskopieren.



Ein Tropfen Lugol's Jod-Lösung kann auf den Objektträger hinzugefügt werden, um die Sichtbarkeit der Parasiten zu verbessern. Sicherstellen dass Fixierlösungsreste entfernt wurden, da es sonst zu eine Ausflockung kommen könnte. Die Verwendung eines kalibrierten Okulars für eine korrekte Identifizierung von Helminthen-Eier ist zu empfehlen. Den ganzen Bereich bei entsprechender Vergrößerung systematisch untersuchen. Bei Bedarf können für die Sedimentationsröhrchen spezielle Kappen zum verschließen bestellt werden. Die Kappen sind perforiert, so dass Pipettenspitzen zur Sedimententnahme eingeführt werden können ohne sie entfernen zu müssen.

Einschränkungen:

Aufgrund zeitweiliger Parasitenausscheidungen wird empfohlen 3 Stuhlproben im zeitlichen Abständen von 1-3 Tage zu untersuchen



Literatur:

1. WHO - Bench aids for the diagnosis of intestinal parasites, Geneva 2012. <http://www.who.int/iris/handle/10665/37323>
2. Data on file.

IVD	In Vitro Diagnostic Medical Device	Storage temperature	LOT	Batch number	Manufacturer	150 units
Consult Instructions for use		Use by (month/year)	REF	Catalogue number	Do not reuse	Fragile, handle with care

PRODUCT CODE

25RPP7000 Mini-System PARAGREEN 150 Best.
 25RPP01 Mini-System Cap 500 Kappen
 Auch erhältlich als:
 25RPP2000 Mini-System ECOSAF 150 Best.
 (Fixierlösung mit wenig Formalin)

